

LWL-Koordinationsstelle Sucht

Münster, 15. Juni 2020

TANDEM

Eine herausfordernde Zeit für alle Beteiligten

Münster ▪ Die Corona-Pandemie ist allgegenwärtig und beeinflusst auch die Projektarbeit der LWL-Koordinationsstelle Sucht. Die zu Beginn von TANDEM angelegten Zeit- und Arbeitspläne und die damit zusammenhängenden Projektziele wurden zum Teil stark durcheinandergebracht und erforderten ein kurzfristiges Umdenken, da zum Beispiel geplante Projekt- und Fachbeiratstreffen sowie ein für April vorgesehener Workshop nicht wie geplant stattfinden konnten. Die Projektkoordination musste sich umorientieren und die geplanten Schritte neu strukturieren. Ein intensiver Austausch mit den Projektstandorten und der wissenschaftlichen Begleitung ist nun durch regelmäßige Videokonferenzen sichergestellt. Geeignete Projektaufgaben aus dem kommenden Projektjahr, wie z.B. die Konzeption einer Online-Datenbank, wurden bis auf Weiteres vorgezogen.

Auch die Projektstandorte des Bundesmodellprojekts TANDEM – *Besondere Hilfen für besondere Menschen im Netzwerk der Behinderten- und Suchthilfe* sind davon nicht unberührt geblieben und stehen zusätzlich vor nicht zu unterschätzenden Herausforderungen. Die Behindertenwerkstätten sind geschlossen und die Suchtberatungsstellen können teilweise nur telefonische Beratungen anbieten. Überdies gilt es, das komplexe Thema „Corona“ auch für Menschen mit einer geistigen Behinderung verständlich zu machen. Dafür stellt u.a. der Projektstandort in Bremen wichtige Informationen auf ihrer Homepage in Leichter Sprache zur Verfügung (https://www.werkstatt-bremen.de/werkstatt_bremen_und_werkstatt_nord_in_leichter_sprache-8684).

Nachdem die Projektstandorte die Befragungen mit Sumid-Q vor Corona bereits abgeschlossen hatten, sollten sie sich momentan inmitten der Erprobungsphase der Instrumente und Programme *SAG NEIN!* und *LBoD* befinden. Auch die neu entwickelten Methoden zum Thema Prävention internetbezogener Störungen für Menschen mit geistiger Behinderung (*IBS*) sollte im Rahmen von *SAG NEIN!* oder in Form eines Präventionstages erprobt werden. Da es sich hierbei durchweg um Gruppenangebote handelt, kann dies derzeit nur eingeschränkt erfolgen und es ist noch nicht absehbar, zu welchem Zeitpunkt die Projektstandorte gänzlich wieder mit den Angeboten beginnen können. Alle Beteiligten arbeiten jedoch daran, dies unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften zu ermöglichen und die geplanten Schritte weiterzuführen.

Auf der LWL-KS-Internetseite haben wir ausführliche Informationen zum TANDEM-Projekt vorbereitet: <https://www.lwl-ks.de/de/TANDEM/>

Fragen beantworten Ihnen die
Projektleitung Markus Wirtz (Tel.: 0251 591-4837, markus.wirtz@lwl.org) oder die
Projektkoordination Linda Tefke (Tel.: 0251 591-6383, linda-tefke@lwl.org) und
Sandy Doll (Tel.: 0251 591-5384, sandy.doll@lwl.org).

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.